

1. APRIL 2022
 BEGINN: 18.00 UHR
 SITZUNGSSAAL
 DR. IGNAZ SEIPEL-PLATZ 2
 1010 WIEN
 UND VIA LIVE-STREAM

© Katharina F.-Roßboth



COLLOQUIUM DIGITALE
 „DIGITALISIERUNG, MENSCH UND GESELLSCHAFT“

ALS MENSCH ZÄHLEN

GESCHLECHTSBASIERTE EIN- UND AUSSCHLÜSSE IN DIGITALEN TECHNOLOGIEN

KATTA SPIEL

Human Computer Interaction Group – Technische Universität Wien

BEGRÜSSUNG

GEORG BRASSEUR

Präsident der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse der ÖAW

MODERATION

ASTRID WEISS

Mitglied der Jungen Akademie der ÖAW, Human Computer Interaction Group – Technische Universität Wien

Wenn wir an Geschlecht und Technologien denken, denken wir maßgeblich an Frauen und Männer, an Ungleichheiten, an fehlende weibliche Repräsentation. Aber wie verhandeln wir eigentlich nicht-binäre Geschlechter, also jene die sich nicht auf Frauen oder Männer beziehen, technologisch? Welche Auswirkungen hat es auf unsere Gesellschaft, wenn nur das valide ist, was wir in Datenbanken abbilden können? Welche Auswirkungen hat dies auf Ansätze aus der künstlichen Intelligenz, des maschinellen Lernens oder dem Umgang mit großen Datenmengen (Big Data)? In diesem Vortrag beschäftigen wir uns mit den Implikationen unfair verteilter Datensätze am Beispiel Geschlecht, und wie diese verändern, was es heißt, als Mensch zu zählen.

Katta Spiel ist FWF Herta-Firnberg Post-Doc an der Human Computer Interaction Group der TU Wien und arbeitet dort am Projekt „Exceptional Norms: Marginalised Bodies in Interaction Design“. Zusätzlich lehrt Dr. Spiel zum Thema „Methodische Zugänge“ im interdisziplinären Masterstudiengang „Gender Studies“ an der Universität Wien. In der eigenen Forschung beschäftigt sich Dr. Spiel mit marginalisierten Perspektiven auf Technologie an der Schnittstelle von Informatik, Design und Kritischer Theorie. Kollaborationen mit neurodivergenten und/oder nicht-binären Personen haben dabei schon zu Erkundungen von neuwertigen Potentialen für Design, methodischen Entwicklungen in der Mensch-Maschine Interaktion sowie innovativen technologischen Artefakten geführt.

Der Abendvortrag findet im Rahmen des Colloquium Digitale „Digitalisierung, Mensch und Gesellschaft“ statt, mit dem die ÖAW in unterschiedlichen öffentlichkeitsorientierten Formaten den Dialog zu Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz vorantreiben und den Fokus vor allem auf die aktive Gestaltung der digitalen Transformation legen möchte.

Im Anschluss an den Vortrag wird zu einem kleinen Empfang geladen.

Es gelten die zum jeweiligen Zeitpunkt gültigen COVID-Maßnahmen.

ANMELDUNG: Anmeldung zur Präsenzteilnahme erforderlich unter:
www.oew.ac.at/anmeldung/colloquium-digitale

Die Veranstaltung kann auch im Live-Stream verfolgt werden (keine Anmeldung erforderlich): oew.ac.at/veranstaltungen/live